

26.03.2018

Niederschrift 001/2018

Ausschuss für Kreientwicklung und Mobilität

am 27.02.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Günter Bremerich

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Gerd Oldenburg

Herr Theodor Rieke

Herr Jens Schmülling

Herr Herbert Ziegenbein

Anwesend bis 17:55 Uhr | TOP 5.1

Vertretung für Herrn Heinz Steffen

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Andreas Bunge

Vertretung für Herrn Thomas Semmelmann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Wilfried Feldmann

Herr Dieter Kleinwächter

Herr Martin Niessner

Frau Gabriele Richter

Anwesend bis 18:10 Uhr | TOP 6

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Ute Gerling

Vertretung für Herrn Markus Rusche

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jochen Nadolski-Voigt

Frau Stephanie Schmidt

Vertretung für Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Anwesend bis 18:00 Uhr | TOP 5.1

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Reinhard Schulz

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Andreas Wette

Anwesend bis 17:35 Uhr | TOP 4.3

Verwaltung

Frau Sabine Leiße, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität (PM)

Herr Dirk Brewedell, Stabsstelle PM

Frau Jutta Pauels, Stabsstelle PM

Frau Gabi Olbrich-Steiner, Stabsstelle PM | Behindertenbeauftragte
Frau Silke Schmücker, Schriftführerin

Gäste

Herr Matthias Laise, Bereichsleiter Betrieb und Verkehrswirtschaft der WVG | VKU (anwesend bis 17.35 Uhr)
Herr Rolf Alexander, Büro Planersocietät Dortmund (anwesend bis 18.10 Uhr)
Herr Volker Meier, Horschler Beratungs- u. Projektentwicklungsgesellschaft mbH (anwesend bis 18.25 Uhr)

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Herr Heinz Steffen

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Rüdiger Haag

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Markus Rusche

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

Herr Bremerich begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 05.02.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|----------|--|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 018/18 | Zukunft.Wohnen im Kreis Unna - Kompass Wohnungsmarkt;
Sachstandsbericht |
| Punkt 3 | | Tarife/Ticketwesen im ÖPNV |
| Punkt 3.1 | 019/18 | Sachstand Tarifstrukturen/Zuständigkeiten/Ticketwesen;
Bericht: Herr Laise, Bereichsleiter Betrieb und Verkehrswirtschaft der WVG |
| Punkt 3.2 | 217/17/1 | Ein einfaches Ticketwesen ist kundenfreundlich;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017 |
| Punkt 3.3 | 215/17/1 | Einführung eines Regionaltickets prüfen;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017 |

- Punkt 4** Azubi-Ticket
- Punkt 4.1** 020/18 Sachstand Azubi-Ticket;
Bericht: Herr Laise, Bereichsleiter Betrieb und Verkehrswirtschaft der WVG
- Punkt 4.2** 233/17/1 Zeitnahe Einführung des Azubi-Tickets unterstützen;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 4.3** 211/17/1 Konzept zur Einführung eines Azubi-Tickets und Bereitstellung von
Planungskosten;
Antrag der FDP-Fraktion vom 06.12.2017
- Punkt 5** Nahverkehrsplan
- Punkt 5.1** 015/18 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Kreis Unna ;
Einleitung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange;
Bericht: Herr Alexander, Büro Planersocietät Dortmund
- Punkt 5.2** 220/17/1 Nahverkehrsplan Kreis Unna;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 6** 213/17/1 Aufnahme von Planungen zum Lückenschluss zwischen dem Radwegenetz des
Kreises Unna und dem Münsterland;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017
- Punkt 7** Wirkungsorientierte Steuerung - Handlungsfeld Mobilität, Verkehr, Information und
Infrastruktur;
mündlicher Bericht
- Punkt 8** Ergebnisse der überörtlichen Prüfung 2016 durch die Gemeindeprüfungsanstalt
NRW;
mündlicher Bericht
- Punkt 9** 014/18 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung;
Aktion Mensch - Förderprogramm Inklusion; Miteinander leben, lernen, wohnen und
arbeiten im Kreis Unna - auf dem Weg zur inklusiven Modellregion in NRW
- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Nichtöffentlicher Teil
- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 018/18 Zukunft.Wohnen im Kreis Unna - Kompass Wohnungsmarkt; Sachstandsbericht

Erörterung

Frau Leiße führt einleitend aus, dass der „Kompass Wohnungsmarkt“ als Grundlage für die weitere Wohnungsmarktbeobachtung im Kreis Unna dienen und Aussagen über die einzelnen Wohnungsmarktsegmente erlauben werde. Frau Pauels werde die Zwischenergebnisse vorstellen. Es gebe dabei Bezüge zur Wirkungsorientierten Steuerung. Der Kreis sei im Bereich „Wohnen“ nicht nur in Bezug auf die Kosten der Unterkunft involviert, sondern habe hier durch ein Netzwerk mit den Städten und Gemeinden sowie Wohnungsunternehmen und weiteren Akteuren zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.

Frau Pauels berichtet sodann anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich über den Stand der Erstellung des Kompasses Wohnungsmarkt. Dabei geht sie auf die erhobenen Daten sowie die sich daraus ergebenden Handlungsansätze ein und gibt einen Ausblick auf das weitere Verfahren. Eine Langfassung der Präsentation mit zusätzlichen Informationen ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Bremerich stellt zusammenfassend fest, dass die Daten dazu beitragen werden, die Entwicklung des Wohnungsmarktes im Kreis besser einschätzen zu können und daraus Handlungsstrategien zu entwickeln.

Punkt 3 Tarife/Ticketwesen im ÖPNV

Punkt 3.1 019/18 Sachstand Tarifstrukturen/Zuständigkeiten/Ticketwesen; Bericht: Herr Laise, Bereichsleiter Betrieb und Verkehrswirtschaft der WVG

Erörterung

Herr Laise referiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die Tarifstrukturen und die Zuständigkeiten im Ticketwesen. Er geht dabei auf den am 01.08.2017 eingeführten Westfalentarif und auf die Entscheidungs- und Organisationsstrukturen im Bereich der Tarifentwicklung ein. Außerdem stellt er die aktuelle Tarifentwicklung in NRW, die insbesondere auf die Einführung von E-Tickets zielt, und die organisatorischen Voraussetzungen für die von den Fraktionen SPD und CDU beantragte Einführung eines Regionaltickets (Folie 21) ein. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Herr Bremerich stellt zusammenfassend fest, dass das komplizierte Tarifgeschäft nicht dem Interesse der Kunden entspreche, möglichst einfach an ihr Ziel zu kommen. Auf der anderen Seite müssten Verkehrsunternehmen jedoch Einnahmen generieren, und es liege im Interesse des Kreises, das Defizit der VKU möglichst gering zu halten.

Frau Schmidt bekräftigt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Notwendigkeit, das E-Ticketing weiter voranzutreiben. Verkehrsunternehmen müssten sich modern aufstellen, um auf diesem Wege neue Kunden zu gewinnen.

Wünschenswert wäre die Einführung des Anschlusstickets für eine verbilligte Weiterfahrt auch im VRR für den Verbundraum, weil dies die Attraktivität bestehender Tickets erhöhen könne.

Auf ihre Nachfrage zu den kurzfristigen Erfolgsaussichten für die Anträge auf Einführung eines Regionaltickets und eines Azubi-Tickets führt Herr Laise aus, dass Anträge auf tarifliche Weiterentwicklung in der Regel dann Erfolg hätten, wenn ein wirtschaftlich positiver Effekt zu erwarten sei. Daher empfehle er, anhand eines Tarifgutachtens zu prüfen, ob durch die beabsichtigten Maßnahmen die Ertragschancen erhöht würden. Wirtschaftlich erfolgreiche Strategien seien erfahrungsgemäß in einem absehbaren Zeitraum umzusetzen.

**Punkt 3.2 217/17/1 Ein einfaches Ticketwesen ist kundenfreundlich;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

Herr Hebebrand begründet den Antrag. Die Vereinfachung des Ticketerwerbs für den Fahrgast sei das klare Ziel der antragstellenden Fraktionen SPD und CDU, um weitere Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV zu motivieren. Er trägt eine von den Antragsstellern gewünschte Veränderung des Beschlussvorschlags vor (siehe Text unter „Beschluss“).

Herr Bremerich stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, sich bei der Westfalentarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe für eine Vereinfachung des Ticketwesens einzusetzen. Ziel ist es, ein mehr an Kundenfreundlichkeit zu generieren, die Fahrgastzahlen zu steigern und das Defizit der VKU zu reduzieren.

Ein Bericht dazu soll dem Fachausschuss in der zweiten Jahreshälfte 2018 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 3.3 215/17/1 Einführung eines Regionaltickets prüfen;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

Herr Niessner begründet den aus Sicht der Fraktionen CDU und SPD bestehenden Bedarf für ein Regionalticket. Da, wie von Herrn Laise dargestellt, vor der Einführung eines neuen Tarifs die Erstellung eines Gutachtens angezeigt sei, wollten die Antragssteller dies in einem geänderten Beschlussvorschlag abbilden. Er trägt den geänderten Beschlussvorschlag vor (siehe Text unter „Beschluss“).

Herr Bremerich stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, bei der VKU ein Gutachten anzuregen, durch das geprüft wird, ob die Entwicklung eines interkommunalen Tickets (Regionalticket), das zwischen den Preisstufen A und B angesiedelt ist, den Kundenbedürfnissen entspricht und die Nachfrage im Jedermann-Verkehr steigert.

Ziel ist es, u.a. Mehreinnahmen zu generieren und das Defizit der VKU zu verringern.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4

Azubi-Ticket

Punkt 4.1 020/18

Sachstand Azubi-Ticket;

Bericht: Herr Laise, Bereichsleiter Betrieb und Verkehrswirtschaft der WVG

Erörterung

Herr Laise stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) den aktuellen Stand zur Einführung des Azubitickets dar. Er unterstreicht, dass der Tarifraum Westfalen-Lippe die Entwicklung eines solchen Angebotes für Auszubildende grundsätzlich unterstütze, der Ausgleich der entstehenden Einnahmeausfälle jedoch noch nicht geklärt sei. Daher habe die Westfalentarif GmbH ein großes Tarifgutachten in Auftrag gegeben, das verschiedene Modellvarianten untersuche. Das Gutachten werde für Mai oder Juni erwartet. Mit dem Land sei vereinbart, dass man 2018 für die Konzeption nutzen wolle. Sofern die Finanzierbarkeit gegeben sei, plane man die Einführung des Azubitickets für 2019.

Punkt 4.2 233/17/1

Zeitnahe Einführung des Azubi-Tickets unterstützen;

Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017

Erörterung

Für die Antragssteller erklärt Herr Hebebrand, man wolle Auszubildenden die Möglichkeit geben, kostengünstig den ÖPNV und SPNV in ganz Nordrhein-Westfalen zu nutzen. Dabei sollte die Umsetzung möglichst schnell erfolgen. Nach den vorgetragenen Punkten wollten die Antragssteller den Beschlussvorschlag jedoch entsprechend anpassen. Er trägt den geänderten Beschlussvorschlag vor (siehe Text unter „Beschluss“).

Frau Schmidt begrüßt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Idee eines Azubitickets. Ihre Fraktion habe aber Probleme mit der Formulierung „rasch/zeitnah“ im Beschlussvorschlag. Nach den Ausführungen von Herrn Laise sei eine schnelle Umsetzung nicht möglich, daher könne ihre Fraktion dem Antrag nicht folgen.

Herr Hebebrand unterstreicht, man habe diese Formulierung bewusst gewählt. Der Antrag sei als Aufforderung zu verstehen; die handelnden Personen sollten sich schnell im Sinne einer vernünftigen Lösung zusammensetzen.

Herr Laise stellt auf Bitte von Herrn Bremerich noch einmal die zeitlichen Abläufe dar und begründet die Dauer des Prozesses.

Herr Holz spricht sich dafür aus, dass der Kreis seinen politischen Wunsch nach einer zeitnahen Umsetzung deutlich äußern solle.

Frau Schmidt entgegnet, dass ihre Fraktion das Thema befürworte, dieses jedoch auf Landesebene in Diskussion sei, auf die man gar keinen Druck ausüben könne. Künstlichen Aktionismus halte sie nicht für angezeigt.

**Punkt 4.3 211/17/1 Konzept zur Einführung eines Azubi-Tickets und Bereitstellung von
Planungskosten;
Antrag der FDP-Fraktion vom 06.12.2017**

Erörterung

Herr Wette begründet den FDP-Antrag, mit dem man die Bemühungen der Landesregierung unterstützen wolle. Er unterstreicht die Bedeutung der Mobilität für Auszubildende. Auch, wenn sich in der vergangenen Kreistagssitzung schon ergeben habe, dass Planungskosten nicht anfallen würden, ändere dies nichts an der grundsätzlichen Intention des Antrags. Zudem gehe er davon aus, dass möglicherweise Kosten für die Mitarbeit von Beschäftigten des Kreises in Ansatz gebracht werden müssten, daher erhalte er den Antrag aufrecht.

Herr Bremerich stellt zunächst den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung, da dieser weitergehend sei.

Beschlussvorschlag

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, im ersten Halbjahr des Jahres 2018 ein Konzept zur Einführung eines Azubi-Tickets vorzulegen, das auf Landesebene im nächsten Jahr eingeführt werden soll. Planungskosten in Höhe von 10.000 Euro sind im Haushalt 2018 vorsorglich bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen	(1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion, 14 Nein-Stimmen der Fraktionen SPD, CDU und Linksfraktion, 3 Enthaltungen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2), GFL/UWG))
--------------------------------	--

Herr Bremerich stellt sodann den geänderten Beschlussvorschlag des Antrags der Fraktionen SPD und CDU (TOP 4.2.) zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat als Vorsitzender des Aufsichtsrates der VKU wird gebeten, sich beim Nahverkehrsverband Westfalen-Lippe und den anderen Tarifgemeinschaften für die rasche/zeitnahe Einführung eines Azubiticket (Auszubildendenticket) einzusetzen, das raumübergreifend/NRW-weit gilt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen	(4 Enthaltungen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (2), GFL/UWG, FDP)
------------------------	---

Punkt 5 Nahverkehrsplan

**Punkt 5.1 015/18 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Kreis Unna ;
Einleitung des Verfahrens zur Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange;
Bericht: Herr Alexander, Büro Planersocietät Dortmund**

Erörterung

Herr Alexander, Büro Planersocietät Dortmund, berichtet ausführlich über den Stand der Nahverkehrsplanung im Kreis Unna. Eine Langfassung seiner Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Vor der Abstimmung über die Drucksache ruft Herr Bremerich den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und CDU zum Nahverkehrsplan zur Beratung auf.

**Punkt 5.2 220/17/1 Nahverkehrsplan Kreis Unna;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

Herr Bremerich verweist auf die schriftlich vorliegende Antragsbegründung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, folgende Verbesserungen im Nahverkehrsplan Kreis Unna zu prüfen:

Haus Opherdicke: Verbesserte Anbindung des Hauses Opherdicke an die Busverkehre, zum Beispiel über eine direkte Buslinie Bahnhof Holzwickede – Bahnhof Fröndenberg über Haus Opherdicke.

Lippewerk: Verbesserte Anbindung des Lippewerks Lünen an den Busverkehr.

Eco-Port Holzwickede: Verbesserte Anbindung des Eco-Port Holzwickede/Flughafen Dortmund an den Busverkehr.

Die Ergebnisse der Prüfung und die verschiedenen Varianten zur Umsetzung werden dem Kreistag zeitgerecht zur Beratung im Rahmen des neuen Nahverkehrsplans vorgelegt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Herr Bremerich stellt sodann die Drucksache 015/18 unter Berücksichtigung des beschlossenen Antrags zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Entwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wird zur Kenntnis genommen.

Der Landrat wird beauftragt, das Verfahren zur Beteiligung der Städte und Gemeinden, der Verkehrsunternehmen und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 213/17/1 Aufnahme von Planungen zum Lückenschluss zwischen dem Radwegenetz des Kreises Unna und dem Münsterland;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

Herr Niessner begründet den Antrag. Aufgrund der bestehenden Radwegesituation (Präsentation siehe Anlage 5 der Niederschrift) werde seitens der antragstellenden Fraktionen CDU und SPD eine etwas weiter gefasste Beschlussfassung vorgeschlagen (siehe Text unter „Beschluss“).

Herr Bremerich stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld und den betroffenen Gemeinden zu prüfen, inwieweit Lückenschlüsse der Radwegenetze des Kreises Unna und des Münsterlandes im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes 2019 realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 Wirkungsorientierte Steuerung - Handlungsfeld Mobilität, Verkehr, Information und Infrastruktur; mündlicher Bericht

Erörterung

Frau Leiße führt aus, dass sich die Strategiekommission am 01.03.2018 unter anderem mit dem Thema „Mobilität“ befassen werde. Unterlagen dazu seien bereits versandt und im Kreistagsinformationssystem eingestellt worden. Eine Power-Point-Präsentation, die die Inhalte noch einmal akzentuierter beleuchte, sei ebenfalls schon in SessionNet | Mandatos eingestellt (Anlage 6 der Niederschrift). Inhaltlich gehe es um die Stärkung des ÖPNV und um die Betrachtung des Konzerns Kreis Unna, also des Kreises mit seinen Gesellschaften, hier insbesondere der VKU. Über die Inhalte solle in der nächsten Ausschusssitzung diskutiert werden.

Punkt 8 Ergebnisse der überörtlichen Prüfung 2016 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW; mündlicher Bericht

Erörterung

Frau Leiße weist darauf hin, dass eine Präsentation (Anlage 7 der Niederschrift) zu den Ergebnissen der aufgabenbezogenen Personalanalyse der GPA in SessionNet | Mandatos eingestellt sei. Für die Stabsstelle Planung und Mobilität ergebe sich kein Handlungsbedarf; die Gründe seien in der Präsentation dargestellt.

Punkt 9 014/18

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung;

**Aktion Mensch - Förderprogramm Inklusion; Miteinander leben, lernen,
wohnen und arbeiten im Kreis Unna - auf dem Weg zur inklusiven
Modellregion in NRW**

Erörterung

Herr Meier erläutert die Drucksache und geht dabei auf den Inhalt des Projektes und die Gründe für den zwischenzeitlich erfolgten Trägerwechsel ein, der zu einer Verzögerung im Ablauf geführt habe. Neuer Projektträger sei die AWO-Tochtergesellschaft DasDiesGmbH, die inzwischen den Förderantrag auch auf den Weg gebracht und neben dem Kreis Unna weitere Kooperationspartner gewonnen habe.

Die Kosten des Projekts würden zu ca. 82% durch Fördermittel der Aktion Mensch und zu 18 % durch die DasDies GbmH als Antragsstellerin getragen. Die Finanzierung bei der DasDies GmbH sei über Spendenzusagen für die Projektlaufzeit von 3 Jahren gesichert. Im Anschluss rechne man mit geringeren Kosten von nur noch rund 20% des anfänglichen Finanzvolumens, so dass man davon ausgehe, dass auch die Anschlussfinanzierung seitens der DasDiesGmbH sichergestellt werden könne.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßt Herr Nadolski-Voigt die Weiterführung des Projekts, das Strukturen im Bereich der Inklusion stärke und die Integration von Schwerbehinderten fördere. Auch könnten Schwerpunkte gesetzt werden, um der hohen Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderung entgegenzuwirken. Er regt eine Berichterstattung über die Entwicklung des Projekts im Ausschuss an.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 014/18 als Anlage beigefügte Kooperationsvereinbarung mit der DasDies gGmbH Kamen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 10

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Präsentation „Kompass Wohnungsmarkt“
2. Präsentation „Tarifstrukturen | Ticketwesen“
3. Präsentation „Azubiticket“
4. Präsentation „Nahverkehrsplan“
5. Präsentation „Radwegeverbindung Kreis Unna | Kreis Coesfeld“
6. Präsentation „Wirkungsorientierte Steuerung | Planung und Mobilität“
7. Präsentation „Aufgabenbezogene Personalanalyse GPA | Stabsstelle Planung und Mobilität“

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Günter Bremerich
Vorsitzender